½ breit, und lege es auf die lenden, so lange biß die geburths-zeit heran nahe. *Fouquet.*

N. 11. Ein anderes.

Streich venedischen terpentin auf blau papier, 1 hand lang und breit, und leg es aufs creutz.

N. 12. Ein anderes.

Lege Philip. Paris emplastrum saturninum Cap. 50. N. 79. auf den leib.

N. 13. Ein öl.

Mißche Johanneskraut-öl, 6 loth, unter 2 loth brandtewein, und streiche die schenckel und beine damit warm. *Fouquet.*

N. 14. Ein umschlag.

Koche ein hasen-fell in milch, und lege das rauche theil warm auf den leib.

N. 15. Ein anderer.

Nimm pfefferkuchen, oder brodtrinde, feuchte sie mit kinder-balsam, oder spanischen wein an, und lege es auf den leib und den rückgrad.

N. 16. Ein præservirend bad ausser dem schwangergehen.

Nimm die rinde von schwartz-schlehendorn-wurtzel, 8 hände voll, quitten, N. 5. schlehen-muß, ringelkraut und blumen, iedes 2 hände voll, zerschneid alles klein, thue es in ein säckgen, und siede es in wasser, bade dich in dem ende des dritten monats etliche mahl darinnen.

N. 17. Ein anderes.

Nimm roßmarin, majoran, iedes ½ pfund, engelsüß, 2 loth, hacke alles klein, fülle es in ein säckgen, und lege es im bade auf die mutter. Ferner nimm quendel, 5 hände voll, römischen kümmel, 3 loth, stecke solches in ein ander säckgen, und seße dich im bade darauf, nachdem du beyde säckgen zuvor in wasser sieden lassen. Im bade soll die frau also sitzen, daß die füsse nur ein wenig mit wasser bedecket sind, der leib aber biß über den nabel darinnen sey.

N. 18. Ein öl.

Salbe den leib, wenn du nicht schwanger bist, mit hühner-fett, chamillen-öl, rosen- oder bibergeil-öl.

Das sieben und achtzigste Capitel
Von schwehrer geburth.
Innerlich.

N. 1. Ein pulver.

Nimm dattelkern und pomerantzen-schaalen, gleich viel, stoß es zu

subtilen pulver, und nimm davon ein quentgen in wein ein. *Fouquet.*

N.2. Ein anderes.

Nimm die rinde von der cassia, weissen diptam, dattelkern, zimmet, gleich viel, stoß es zu pulver, und nimm 1 quentgen davon in wein oder suppe ein. *Fouquet.*

N.3. Ein anderes.

Stoß agtstein zu subtilen pulver, und nimm 1 quentgen davon in ein paar löffel wein oder suppe ein. *Fouquet.*

N.4. Ein anderes.

Nimm aus einem aal, so groß du ihn finden kanst, die leber und die galle, trockne sie im ofen, wenn das brodt heraus genommen ist, und nimm 1 quentgen davon ein. *Fouquet.*

N.5. Ein anderes.

Nimm 1 quentgen myrrhen im rheinischen wein ein. *Boyle.*

N.6. Ein anderes.

Nimm kümmel, saffran, cardamomen, datteln, weissen agtstein, gleich viel, nimm 1 scrupel davon in einem trunck gebrannten rothen frantzwein, oder muscatenblumen-bier ein. Der Freyherr von *Chesterfield.*

N.7. Ein anderes.

Nimm zimmet, saffran, iedes 1 halben scrupel, borax, 2 scrupel, getrocknete pferde-niergen, $2\frac{1}{2}$ scrupel. Nimm es auf 2 mahl in beyfuß-wasser ein.

N 8. Ein anderes.

Nimm schweffel-blumen, 18 loth, myrrhe, aloe, iedes 2 loth, saffran, 1 loth, sublimir es aus einer gläsernen phiole, und nimm davon 1 quentgen in beyfuß-wasser ein.

N.9. Ein tranck.

Nimm betonien, isop, eisenkraut, iedes 1 kleine hand voll, koche es in 1 nössel weissen wein auf die helffte, und trincke es.

N.10. Ein anderer.

Koche pfefferkraut, 1 hand voll, in 1 kanne geringen wein oder bier, 1 halbe stunde lang, seige es durch, und thue alle 2 stunden einen guten trunck davon.

N.11. Ein anderer bey einer todten frucht.

Koche etliche hände voll isop in brunnen-wasser, und trinck es warm.

N.12. Ein anderer.

Nimm isop-safft, mische ihn unter weissen wein, thue ein wenig kalch dazu, und trinck es. *Fouquet.*

N.13.

N.13. Ein safft.

Stoß einen krebs eines fingers lang mit wein oder wasser, und trincke davon.

N.14. Ein kräuter-wein.

Nimm braunen zuckerkant, 12 loth, blaue zibeben, 1 viertel pfund, aniß, 1 loth, datteln, 4 loth, schlüsselblumen, ½ loth, roßmarin-blüthe, 1 quentgen, alten wein, 2 kannen, laß es 24 stunden in der wärme stehen, und trincke alle tage 3 mahl 12 tage vor der niederkunfft 1 weingläßgen voll.

N.15. Ein wasser.

Trinck von dem mutter-wasser Cap. 79. N.1.

N.16. Ein syrup.

Nimm 1 halben löffel voll zimmet-syrup ein.

N.17. Ein pulver.

Nimm myrrhen, 1 halb quentgen, venedischen borrax, 1 scrupel, saffran, præparirte elends-klau, iedes 1 halben scrupel, stoß es zu pulver, und vermische es, nimm es auf 3 mahl alle stunden eines in wein oder stärckenden wasser ein.

N.18. Ein tranck, ein todes kind abzutreiben.

Nimm betonien, isop, eisenkraut, iedes eine kleine hand voll, koche es in 1 nössel weissen wein, biß auf 1 nössel, und trinck es.

N.19. Ein tranck bey mangel der wehen.

Siede feld-kümmel und trinck davon.

N.20. Ein pulver bey mangel der wehen.

Nimm munie, stoß sie klein, und nimm 1 erbse groß ein.

N.21. Ein ander mittel.

Laß der frau drey grosse mutter-nelcken kauen und hinunter schlucken.

N.22. Ein tranck, die todte frucht abzutreiben.

Nimm 1 hand voll vergiß mein nicht, und ein wenig borrax, kochs in bier oder wein, giebs der frau zu trincken.

N.23. Ein anderer.

Siede eisenkraut in frischen wasser, giebs wohl warm zu trincken.

N.24. Wider schwehre geburth.

Nimm von der hirschbrunst einer erbse groß, halb kaue es, mit der andern helffte umstreich den nabel.

N.25. Die todte frucht abzutreiben.

Nimm kressen-saamen in wein ein.

N.27. Ein tranck.

Nimm beyfuß-gelb violen-poley-wasser, iedes 3 loth, zimmet-wasser, 2 loth, myrrhen-essentz, saffran-tinctur, iedes 1 quentgen, præparirte elends-klau, 1 scrupel, nelcken-öl, 4 tropffen, zimmet-öl, 2 tropffen, citronen-syrup, so viel nöthig ist. Trinck davon öffters 1 löffel voll.

N.28. Ein pulver.

Nimm blaue veilgen-saamen, weissen canarien-zucker, iedes 1 scrupel, mache es zu einem pulver, und nimms kurtz vor der geburth ein.

N.29. Ein stärck-tranck.

Mische den safft von petersilien, mit saltz und eßig, und trincke es.

N.30. Ein todt kind abzutreiben.

Siede raute und rothen beyfuß in wein, gieß ihn ab, koche darinnen chamillen-blumen, und trinck öffters davon.

N.31. Ein anderes.

Nimm den gelben saamen aus roth und weissen rosen, koche ihn in weiß lilien-wasser, und trincke es.

N.32. Ein ander mittel.

Siede salbey in süsser milch, und iß sie.

N.33. Ein pulver.

Dörre einen neu-gebohrnen hasen, stoß ihn zu pulver, und nimm ein wenig davon ein.

N.34. Eine milch.

Nimm pfersich-kern, ½ loth, schäle und stoß sie klein, thue dazu borrax, ½ scrupel, mache mit rothen beyfuß-wasser eine milch daraus, und trincke sie warm.

N.35. Eine lattwerge.

Stoß bibergeil und pfeffer, gleich viel, zu pulver, rühre es in honig, und iß davon.

N.36. Ein pulver.

Nimm mumie, eichen-mistel, iedes ½ quentgen, hasensprung, N. 1. stoß es zu pulver, und nimm davon 1 scrupel in weissen wein ein.

N.37. Ein anderes.

Nimm pfersich-kern, mispel-kern, dattelkern, hasensprünge, iedes N. 3. stoß es zu pulver, und nimm davon, so viel man mit 3 fingern fassen kan, ein.

Aeusser-

Aeusserlich.

N.38. Ein pflaster.

Zerstoß engelsüß zu einem muß, und lege es wie ein pflaster auf die fuß-sohle.

N.39. Ein räucherung.

Nimm ein paar rebhühner-federn, lege sie auf kohlfeuer, und laß den dampff an die geburth gehen.

N.40. Ein umschlag.

Nimm engelsüß, lauch-wurtzel, iedes 3 loth, hohlwurtz, 1½ loth, rothen bey-fuß, wohlgemuth, reinfarren, saturey, schwertel-blätter, iedes ½ hand voll, milch, so viel nöthig, mache einen brey daraus, thue dazu feigbohnen-mehl, 3 quentgen, rauten-gelb violen-öl, iedes 4 loth schlangen-schmaltz, 1½ quent.

N.41. Ein öl.

Nimm agtstein-öl, tuncke weiche tüchlein darinne ein, bestreich den nabel damit, und lege die tüchlein darüber. *Fouquet.*

N.42. Ein niese-pulver.

Mische pfeffer und niesewurtzel unter einander, stoß es, und thue ein klein wenig in die nase.

N.43. Ein räucher-pulver.

Streue weissen agtstein auf glüende kohlen, laß der frau den rauch in den mund gehen.

N.44. Eine erweichende salbe.

Nimm eibisch-sälblein, weiß lilien-chamillen-königskertzen-öl, iedes 1 loth, mische es, und salbe damit die geburth.

N.45. Ein ander mittel.

Nimm wermuth, melisse, iedes 1 hand voll, steinklee-chamillen-blumen, iedes ½ hand voll, lein-bocksbhorn-saamen, iedes ½ loth, kümmel, 1 quent-gen, zerschneids und legs mit einem säckgen warm, oder in milch gekocht, auf den leib.

N.46. Ein bad und öl.

Nimm chamillen, pappeln, wollkraut-blätter, violen-kraut, iedes 1 hand voll, lein-saamen, 2 hände voll, fülle damit einen länglichten sack, siede ihn in fliessenden wasser, setze dich 14 tage vor der niederkunfft ins bad auf den sack, und bleib 3 viertel stunden darinnen, wenn du dich abgetrocknet, salbe den unterleib, die seiten und creutz mit weiß lilien-öl des tages zwey mahl.

N.47.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-135197-p0385-3 DFG

Ein pflaster.

N.47. Röste raute, beyfuß und mutter-kraut in butter, lege es auf den blossen bauch, wie ein pflaster.

Ein ander mittel.

N.48. Nimm eine gantze abgestreiffte schlangen-haut, nehe sie in einen hirsch-riemen, und gürte ihn um den leib.

N.49. Ein mutter-clystier zu forttreibung eines todten kindes.

Nimm gereinigte gerste, ½ hand voll, wegerich, tausendgüldenkraut, stein-klee, pappeln, iedes 1 hand voll, eibisch-blau-blau lilien-wurtzel, iedes 1 loth, feigen, N.4. siede es in wasser, seige es durch, rühre rosen-honig, 4 pfund, und süß mandel-öl 14 loth dazu.

Das acht und achtzigste Capitel

Von nachwehen.

Innerlich.

Ein tranck.

N.1. Trincke bald nach der entbindung 1 halb glaß destilirt majoran-wasser. *Fouquet.*

Ein anderer.

N.2. Nimm pomerantzenblüth-wasser und frauenhaar-syrup, iedes 4 loth, und trinck es. *Fouquet.*

Ein anderer.

N.3. Nimm lorbeeren, 3 loth, canarien-zucker, 2 loth, rothen santel, 1 loth, malvasier, 1 nössel, laß es 24 stunden an einem warmen orte stehen, und thue öffters in trünckgen davon.

Ein pulver.

N.4. Nimm hechts-kinnbacken, krebsaugen, iedes 1 quentgen, gestossenen pfeffer, 1 messerspitze voll, trincke es in warmen wein. *Helmontius.*

Ein anderes.

N.5. Nimm sennes-blätter, engelsüß, carduibenedicten, fenchel-saamen, fisch-müntz-blumen, gleich viel, nimm davon 1 quentgen ein. *Velschius.*

Ein anderes.

N.6. Nimm wallwurtz, 2½ quentgen, pfersigkern, 4 scrupel, ambra, 3 gran, nim̃ davon 1 quentgen ein.

Ein tranck.

N.7. Nimm welcke rüben, schele und siede sie gantz weich, trinck öffters von der brühe.

N. 8.